

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

57. Jahrgang

Nr. 5

Mai 1995



TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

*Auch im Juni haben wir wieder einige runde
Geburtstage zu feiern:*

*Den 70. feiern
am 15. Juni Sepp Guth, Mergenthalerstr. 30,
81247 München und am 22. Juni Hans Huber,
Pfeivestlstr. 9, 81243 München.*

*Der ACM wünscht den Jubilaren und allen anderen, die was zu
feiern haben alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für die Zukunft.*

Termine

18. Juni Spargelessen (Seite 5 - sofort nennen!)
25. Juni Radl-Rallye (Seite 3)
14.-16. Juli Clubausfahrt zur „Silberstraße“
(Seite 16 - sofort nennen!)
23. Juli Quasimodo (Seite 17)
-

Liebe ACM´ler,

hier sitze ich nun - eine Woche später als geplant - und mache Euer ECHO fertig. Eine Woche später, weil Veranstalter mir noch nicht einmal am letztmöglichen Termin ihre Ausschreibungen lieferten. Selbst bei sowas muß man den Leuten nachtelefonieren. Und dann wollen sie am besten auch noch einen Nennungsschluß in der folgenden Woche - kann der Haberl hexen???

Um trotzdem noch planen zu können bitte ich hiermit im Namen der Veranstalter für die Clubausfahrt und das Spargelessen sofort zu nennen und für die Radlrallye auch nicht lange zu warten.

In Hoffnung auf viele Berichte aus Euren Reihen
Euer Th.O.

Auf geht's zum Radlwandern

am Sonntag 25.6.1995 (bei jedem Wetter)

Start und Ziel: S-Bahnhof (P+R)
Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Startzeit: 9.00 Uhr - bitte pünktlich

Streckenunterlagen werden am Start ausgegeben, Gesamtstrecke ca. 34 km, wobei 60% gut befahrbare, geräumte Forstwege sind (auch für Rennräder geeignet).

Nach einem kurzen Auftanken in Aying geht es durch unsere wunderbare Landschaft in Richtung Siegertsbrunn zu Traudi's Waldwirtschaft am Berg, Zaunstraße, zum Grillnachmittag (Zum Unkostenpreis).

Der Erlös wird der etwas geschwächten ACM-Kasse zufließen (Also, Leit macht's mit).

Teilnehmer: Alle ACMler, Kinder und Freunde

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Nennungen bitte baldmöglichst unter Tel.: 43 47 32
oder bei der Fa. Griesbeck, Tel.: 22 41 13.

Ich freue mich auf möglichst viele Nennungen.

Ferdinand Littich



Ambiente

Reisen GmbH

Ihr
Ansprech-
partner für:



- Nah- und Fernreisen
- Geschäftsreisedienst
- Hotel- und Mietwagen-
reservierung
- und allem, was zu einer
perfekten Reise gehört

Rosenheimer Landstr. 113 · 85521 Ottobrunn · Tel. (089) 6090066 · Fax (089) 6093010

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in freundlicher Atmosphäre.

Montag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr



KORON
PARFÜMERIE

direkt am Dom

Wintern. Kosmetik
Wüber 350 Düfte
WGeschenkboutique

WBademoden
WKosmetikkabinen
WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21–23
80634 München, Tel. 16 13 72

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)

6131658

Spargelessen am 18.6.95 in Sulzbach

Auch wenn mich niemand anrufen konnte, weil im letzten ECHO eine Telefonnummer vom letzten Jahrhundert war

Dieses Jahr habe ich für das ACM-Spargelessen am 18.6.95 um ca. 12.00 Uhr beim Tafelwirt in Sulzbach (nähe Aichach) vorreserviert. Angemeldet sind 20 bis 25 Personen auf Verdacht. Ich müßte bis 1.6. wissen, wieviel ACMler teilnehmen werden (Das ECHO erscheint aber erst auf Pfingsten, weshalb sobald es bei Euch eingetroffen ist, Bescheid geben werden muß - **spätestens Di., 7.6.!**).

Der Tafelwirt gehört im Landkreis Aichach zu der gehobeneren Gastronomie. Es ist eine schöne alte Bauernwirtschaft, in der wir ein Nebenzimmer für uns bekommen und wenn es schönes Wetter sein sollte, gibt es auch einen Biergarten. Mittlere Preislage für ein schönes Spargelgericht, serviert in stilvollem Rahmen: ca. DM 35,-.

Ich hoffe, das sagt Euch zu und erbitte Anmeldungen bis 7.6. am besten unter Fax 08253/7373 oder Telefon 08253/1016 (auch am Anrufbeantworter).

Viele Grüße
Christa Houzer

Personalnot bei der Autofahrer- und Steuerzahler- Partei!

Beim ACM-Stammtisch vom 26.4.1995 mußte ich leider von den Problemen der ASP berichten, die bei der Stadtratswahl 1994 gewonnenen Bezirksauschußplätze mit geeigneten Personen zu besetzen. Das betrifft die Bezirke Milbertshofen / Am Hart und Moosach. Ich bat alle ACM'ler sich anzuhören, ob sich nicht die eine oder andere Person finden läßt, eine solche Position auszufüllen. Natürlich ist das auch mit Arbeit (ca. 2 Abende im Monat) verbunden, ermöglicht jedoch auch die Mitbestimmung im "eigenen" Stadtviertel, da die Mehrheitsverhältnisse sehr knapp sind. Um Bezirksauschußmitglied zu werden, muß man seinen Hauptwohnsitz im betreffenden Stadtbezirk haben. Eine Mitgliedschaft in der Autofahrer- und Steuerzahler- Partei ist nicht zwingend erforderlich, "vernünftige" Ansichten jedoch schon.

Wer Interesse hat, soll sich bitte bei der ASP- Zentrale in der Georg-Knorr-Str. 25B in 85662 Hohenbrunn (Tel./Fax: 08102 - 6836) melden.

Bernd Bräuer

"Jäger-Saison"

Rennmechaniker an allen möglichen Tourenwagen der gehobenen Kategorie, Tuner, Lackierer, Schweißer und nicht zuletzt zuverlässiger Betreuer bei vielen Rennen - das ist unser Clubfreund Manfred Jäger.

Daß er darüberhinaus noch Zeit findet, sich um Material und Karriere seines Sohnes Thomas im Kart-Sport zu kümmern, mag die wundern, die den Manfred nicht kennen.

Dazu setzte er sich auch noch hin, um Ihnen und mir schriftlich über die letzte Zeit zu berichten. Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank - Nachahmung ist allen Aktiven empfohlen.

Aber lassen wir den Manfred erzählen:

In der Deutschen Kartmeisterschaft wurden letztes Jahr 6 Rennen mit je 2 Läufen in ganz Deutschland gefahren, wie auch in der Saison 1995.

Im Zeittraining liegen 15 Fahrer innerhalb einer Sekunde. Daran kann man sehen, wie hart umkämpft auch die Siege im Kartsport sind. Konkurrenzfähig ist man nur mit neuester Technik, die mittlerweile ihren Preis hat.

An einem Rennwochenende werden im Durchschnitt 3 Sätze Reifen benötigt, um im Vorderfeld mitzufahren.

In der Bayerischen Meisterschaft belegte Thomas 1994 den zweiten Platz, in der Deutschen Kart-Meisterschaft den neunten, wobei ein Lauf genügt hätte, um unter den ersten Dreien plaziert zu sein (3 techn. Ausfälle).

Auftakt 1995 war der Osterlauf in Kerpen, wo ein Starterfeld von 60 Fahrern gemeldet hatte. 30 Fahrer dürfen dann im Zeittraining um die ersten Startplätze kämpfen.

Thomas fuhr zweimal Bestzeit und konnte seine Leistung im Wettkampf bestätigen. Er belegte in den beiden Läufen Platz 1 und 2 !

Die nächsten beiden Läufe fanden am 29./30. 4. in Hamburg bei heißen Temperaturen statt.

Auch hier konnte Thomas im Zeittraining die beste Zeit vorlegen und siegte auch im ersten Wertungslauf zur DKM. Leider wurde er im zweiten Lauf "hinausgeschoben".

Nach diesen zwei Rennen zur DKM liegt Thomas mit knappem Punkterückstand auf Platz 2

Herzlichen Glückwunsch vom ACM an die erfolgreichen "Jäger", denen ich gerne wünsche, daß sie durch ihre guten Plazierungen noch lange die "Gejagten" bleiben sollen. Der ACM freut sich gerade über Erfolge der Jüngerer, die damit den Namen unseres Clubs mit guter Leistung verbinden.

Und so sieht das Jäger-Team nach einem Sieg aus :



DRUCKEREI HÄBERL

Nein, Blutdruck

messen wir nicht.
Dafür müssen Sie
sauber bluten, für unsere Drucke!

Die freundlichen Drucker
Tel 089 3009392 Fax 3071373

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V·A·G




- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen (auch für Porsche)
- Autoverleih (PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH
Tübinger Straße 11
80686 München
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen
Aral Super Tronic Öle.«

Alex MOULTON Bicycle
Alan, Cinelli, Colnago,
Gios, Gianni Motta,
Koga-Miyata,
Basso, Panasonic,
Dancelli



Inh. F. Littich
Lerchenfeldstraße 11
80538 München
Am Englischen Garten
Telefon 0 89 / 22 41 13
Telefax 0 89 / 22 56 26

Radsport · Bekleidung · Zubehör · Eigene Werkstätte



Teflon gegen Reibung und Verschleiß

Der perfekte Teflonschutz für Motor und Getriebe

Teflon © die gleitfähigste Substanz der Welt

In allen gängigen 4-Takt Enduro- und Crossmotorrädern
erfolgreich getestet (Enduro-DM / MC-DM), auch für
Straßenmotorräder bestens geeignet

- weniger Metallabrieb
- ruhiger Motorlauf
- verbesserte Schaltvorgänge
- Verlängerung der Lebensdauer
- kein Problem bei Naßkupplung



NULON wünscht Ihnen und Ihrer Maschine eine reibungslose Saison
Info anfordern

Firma Egerland • St. Konradstr. 10e

85540 Haar • Tel. 089 / 466166 • Fax 4604064

Langzeitschutz für Motoren bis zu 8 Ltr. Öl DM 110,-



Erwin Köck



Design Autolackiererei Lackshop
Unfallinstandsetzung

In unserem *Lack-Shop* erhalten

Sie Spraydosen (ca. 1700 Farbtöne),
Lackierzubehör sowie Glasurit-Lacke.

LANDSBERGER STR. 416
81241 MÜNCHEN
TELEFON 089 / 83 14 34

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 713366



Haustüren
Geländer
Balkone
Trennwände
Vordächer
Gartentore
Zäune

NEUER WECHSELKURS: UNTER 300,- DM IM MONAT.



BMW 318ti COMPACT

Mehr Spielraum für Sie: Die BMW Zielraten-Finanzierung mit Monatsraten unter 300,- DM. **Anzahlung – 10%, 20% oder 30%** – und Restrate bestimmen Sie. 4,9% effektiver Jahreszins bei 24, 30 oder 36 Monaten Laufzeit. Ein Angebot der BMW Bank GmbH. **Nur bis 30.06.95.**

**JETZT PROBE-
FAHREN BEI:**



Auto-Huser GmbH

BMW-Vertragshändler

Telefon 74 14 42-0 (7 14 50 24)

Fürstenrieder Str. 210–216 · 81377 München

Hans Sick - vom ersten bis zum letzten Rennen im ACM

1. Teil

Am 30. Mai 1965 (und nicht wie mein Freund Pesl immer behauptet, anlässlich des Ölberg-Rennens) fuhr ich mein erstes Rennen. Es war das Sudelfeld-Bergrennen, veranstaltet durch den mir damals unbekanntesten ACM. Mein Vater war viele Jahre davor Mitglied gewesen, kam des öfteren mit den neuesten Erkenntnissen von den Clubabenden nach Hause und alsbald wurde dann an den damals noch genossenen Sonntagsfahrten im naheliegenden Bergland dem Rest der stauenden Familie Kurventechnik mit unserem damaligen Käfer vorgeführt. Dann trat er allerdings wegen Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Gestaltung der damals noch stattfindenden „Autler-Kirta“ aus dem ACM aus. Um nun meinen leidgewohnten Eltern die Angst um ihren Herrn Sohn, bei einem Autorennen Schaden zu nehmen, zu ersparen, wollte ich natürlich meine ersten motorsportlichen Schritte geheimhalten, noch dazu das Auto ein Geschäftswagen war und die Kosten über die Firma liefen. So verabschiedete ich mich

am Wochenende mit meinem Auto, einem roten Triumph TR4 mit einer leichten Renn-Nockenwelle durch die Fa. Behnke versehen, zu einer Spazierfahrt. Nach einer kurzen Einführung durch Manfred Behnke, der mir die Ideallinie zeigte, wurden die Trainingsläufe in Angriff genommen und auch ohne Schaden absolviert.

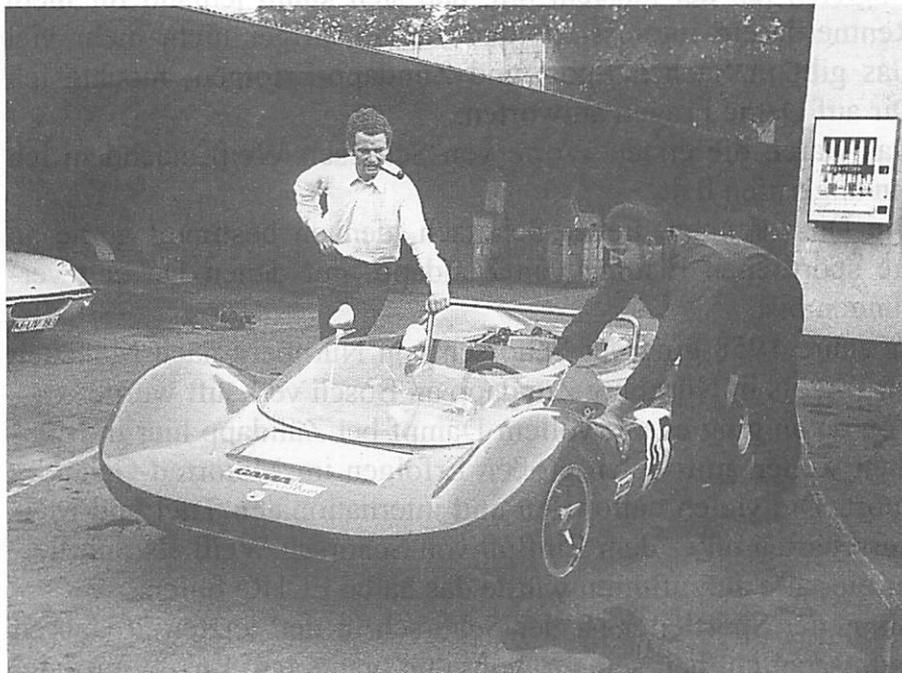


Mir gelang es doch tatsächlich, beim letzten Trainingslauf die Ziellinie nach einem Dreher in der Zielkurve rückwärts zu überfahren. Auf meine sichtlich aufgeregte Frage, wurde aber die Gültigkeit bestätigt.

Soweit. so gut. Das Rennen, für mich ein großes Ereignis, fand bei Sonnenschein und großer Beteiligung der Zuschauer und großem Starterfeld statt. Mein späterer Freund Dieter Schmidt hatte leider einen heftigen Unfall und auch sonst war für einen Laien wie mich doch einiges geboten. So konnte ich mit Staunen beobachten, wie ein BMW-Gespannfahrer als Funktionär (Ibscher Kare) die Rennstrecke auf- und abfahrend sein Gespann sozusagen auf der Ziellinie durch einen Dreher wendete. Das Rennen konnte ich als fünfter meiner Klasse beenden und fuhr stolz und eilig nach Hause, um meiner anwesenden Familie irgendwas von einer tollen Fahrt ins Gebirge zu erzählen. Nur als dann mein Vater mit Fragen immer weiter bohrte, wo ich denn, und wo genau gewesen wäre, und ich ausweichend irgendwas von Bergrennen-Zuschauen usw. faselte kam heraus, daß die Familie beim Kaffeetisch sitzend der damals gern gehörten Sendung „Autofahrer unterwegs“ lauschte und in eben dieser Sendung bei der Ansage für die Übertragung einer Rennveranstaltung am Sudelfeld im Hintergrund der Streckensprecher zu hören war: „Und eben startet auf einem Triumph TR4 der Münchner Hans Sick zu seinem ersten Lauf“ - peinlich, peinlich. Meinen Pokal bekam ich später nachgereicht, da ich weder an einen Pokal dachte, noch an der Preisverleihung teilgenommen hatte. Um so stolzer war ich aber dann. Es folgten viele Bergrennen, z.B. Augusta, Happurg usw. bis mir eines Tages mein TR4, nachdem ich selbst für die Kosten aufkommen mußte, zu teuer und deshalb verkauft wurde.

Da kam mir die grandiose Idee, für wenig Geld selbst ein Rennauto zu bauen. Meine damaligen Tuner Manfred und Peter Behnke, konnte ich anhand eines Holzmodells überzeugen und so wurde nun den ganzen Herbst und Winter über abends in der Behnke-Werkstatt am Stieglmaierplatz fleißig gearbeitet. Zuerst wurde der Rohrrahmen eines Lotus B23 nachempfunden und auf Räder gestellt, dann mein Entwurf der Karosse in Positivform über das Chassis gelegt. Da wir mangels Erfahrung Gips verwendeten und diese Mischung in der kalten Jahreszeit fast nicht austrocknen wollte, war viel Arbeit mit spachteln, schleifen und polieren angesagt, bis endlich eine GFK-Negativform erstellt war. Unsere Arbeitsabende waren teils stärker

besucht, als heutige Clubabende und der Ratschläge waren viele. Aber nach viel Arbeit war der „Condor“ fertiggestellt und erstrahlte in British Racing Green mit gelben Mittelstreifen. Die erste Motorisierung, von einem BMW 700, war zwar etwas schwächlich, aber dem Puch-Getriebe gerade noch angemessen. Der Wagen sah toll aus und unser Freund Günther Neumann wurde der erste Fahrzeugbesitzer und -driver.



Da sich nach Abrechnung der Kosten herausgestellt hatte, daß auch ohne Berechnung von Arbeitsstunden, die Kosten für mich immer noch zu hoch waren mußte ich leider passen. Aber das Bauen und das Ergebnis hatte uns und alle Beteiligten viel Freude gemacht. Im Laufe der Zeit waren dann auch andere Motoren, wie Lotus Twin Cam und Hewland-Getriebe im Einsatz und erst vor kurzem wurde ein „Condor“ in der MSA angeboten.

Aber damit war meine Rennkarriere vorerst beendet, bis mir der Gedanke kam

(Fortsetzung im nächsten ECHO)

Was macht eigentlich?

Schorsch Weiß

Ogleich ich der Ansicht bin, daß sich kaum jemand für mein Rentnerdasein interessiert, und ein 86jähriger nicht mehr viel Gas gibt in Sachen Sport und Zündapp-Erfolgen, möchte ich Dir auf Deine Fragen antworten.

Das waren die ersten Worte von Schorsch Weiß, nachdem ich ihn angerufen hatte.

Die Dich kennen, lieber Schorsch, denken bestimmt gerne an die sportlichen Erfolge von Zündapp, mit denen Du eng verbunden bist.

Im Jahre 1958 ging der Schorsch von Nürnberg nach München zurück, als in Nürnberg Zündapp an Bosch verkauft wurde.

Von da an ging es mit vollem Dampf bei Zündapp hier in München weiter, mit vielen großen Erfolgen im Motorrad-Gelände-Sport. Die vielen nationalen und internationalen Titel und Meisterschaften unter dem Einfluß von Schorsch Weiß als Sportleiter hier alle aufzuführen würde das halbe ECHO füllen.

Als neuer Sportleiter ist der Schorsch in den letzten 20 Jahren hauptsächlich bei seinem von ihm geliebten Enkel mit viel Freude und Erfolg tätig. Er ist seinem Enkel mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Vom Kinderwagen zum Fahrrad, beim Surfen, Tennis, Angelsport, Wasserski-Fahren und dann zum Trialsport hat Schorsch seinen Enkel begleitet und geformt - der Opa war immer dabei.

Leider - was aber ganz normal ist - hat jetzt der Enkel sein 125 Kawasaki-Motorrad gegen eine 18jährige "Michelle" getauscht, und der Großvater ist auch hier vom Sportleiter zum Pensionisten geworden.

Die langen Winter-Monate verbringt der Schorsch mit seiner Frau in Südafrika bei seiner Tochter und ihrer Familie, die dort lebt und arbeitet.

Im Frühjahr, mit den Schwalben, kehrt der Schorsch mit seiner Frau, mit der er seit 56 Jahren gut verheiratet ist, in seine Geburtsstadt München zurück.

Daß er 1909 in München in der Isartalstraße geboren wurde, vermutet wegen seines fränkischen Dialektes keiner.

Langeweile kennt der Schorsch nicht, täglich geht er mit seiner Frau einkaufen am Viktualienmarkt. Außerdem schreibt er viele Briefe und verschickt Pakete nach Südafrika.



Leider werden seine Freunde und Verwandten immer weniger.

Der letzte Satz in seinem Brief an mich, den auch Goethe wußte, erstaunte mich doch sehr. Er lautete :

Es ist keine Kunst, alt zu werden,
aber es ist eine Kunst,
mit dem Alter fertigzuwerden.

Diese Kunst, lieber Schorsch, beherrscht Du ausgezeichnet -
und das wünschen Dir weiterhin Deine ACM-Spezl'n
und Hans Pesl

2. Schorschgesteuerte Clubausfahrt vom 14.-16. Juli 95

Treffpunkt: Waldhotel Bergschlößchen Hetzdorf am 14. Juli abends

Programm

Samstag: Vormittags Besichtigung der Bergwerks „Reiche Zeche“ in Freiberg (Bitte dazu einfache, strapazierfähige Kleidung anlegen. Man bekommt zwar vom Bergwerk einen Arbeitsanzug und Gummistiefel, aber die Kleidung darunter leidet u. U. auch noch ein bißchen), anschl. Mittagessen (Achtung: wir kommen vorher evtl. nicht mehr ans Hotel zurück).

Nachmittags Besichtigung Schloß Augustusburg Zschopau (Motorrad-, Jagdmuseum und div. andere Ausstellungen). Abends gemeinsames Abendessen.

Sonntag: **Gemütliches Frühstück, Abfahrt Richtung Heimat.** Mittagessen in Waldsassen (evtl. dort noch ein kurzes Besichtigungsprogramm), anschl. selbstständiges Bewegen in Richtung Heimat, wobei man ja nie vermeiden kann, daß sich die einen oder anderen noch irgendwo zum Kaffee treffen (siehe letztes Jahr).

Wer dabei sein will, füllt **sofort** beiliegendes Formular und einen Scheck (Paare 260,- / Einzelperson 170,-) aus und sendet ihn bis 7. Juni an Schorsch Nerbl, Wagerstr. 7, 85635 Höhenkirchen (Tel.: 08102/3351 oder 3407, Fax: 08102/71374). Der Preis beinhaltet Übernachtung mit Frühstück und Eintritt Bergwerk und Augustenburg. Bei Preisänderungen (die nicht grob sein können) fordere ich nach (unwahrscheinlich) oder zahle zurück (hahaha).

Gruß Euer
Reise-Schorsch

Quasimodo `95

Am Sonntag, 23. Juli, ist es wieder soweit.

Alle Spurensucher, Pfadfinder und Querdenker treffen sich in ...

Ja, wenn Sie wissen wollen wo, dann schicken Sie umgehend eine formlose Nennung (mit Namen, Anschrift, Telefon und Anzahl der Teilnehmer) mit einem Scheck (oder auch Bares) in Höhe von DM 20,-- pro teilnehmendem ACM-Fahrzeug sowie DM 40,-- für Fremdfahrzeuge.

an den diesjährigen Teilnehmerverwirrer

Hans-Heinz Dilthey

Egmatinger Str. 13 d

85653 Aying

Natürlich könnt Ihr auch an einem Clubabend nennen (spätestens am 4.7.) und bezahlen.

Die genaue Ausschreibung sowie Starthilfe geht Ihnen dann umgehend zu.

Nennungen ohne Nenngeld (Reuegeld) werden nicht angenommen !

Das Gleiche gilt, wenn Ihr Kuvert nach dem 09.Juli bei Quasimodo eintrifft. Ein bißchen Zeit für die Endplanung muß schon sein !

Weil bestimmt wieder viele ACM`ler mit Freunden und Familien teilnehmen wollen, bedarf es schon eines Vorlaufes, um die entsprechende gastronomische Einrichtung zu buchen.

Für den Quasimodo

Ihr FB

Aller Anfang ist Trial

Wer, so wie ich, leidenschaftlicher Motorradfahrer ist, und das Glück hat, daß auch seine Frau dieses Hobby mit ihm teilt, muß sich nicht wundern, wenn auch die Kinder irgendwann Motorradfahren wollen.

So ergoht es mir im Augenblick. Da wir des öfteren erst am Montag (leider nur in den Schulferien) von den Endurorennen nach Hause fahren und mein Sohn (14) inzwischen alle meine Motorräder (auch die mit Kickstarter) zum Laufen bringt, tukttert er seit diesem Jahr mit meiner Geländemaschine (Yamaha TT 350) durch das leere Fahrerlager. Meine Tochter (11), die noch nicht ganz soweit ist, blickt ihm neidvoll hinterher, aber daß sie sich irgendwann auch hinter den Lenker klemmt, ist heute schon abzusehen.

Es gab für mich zwei Möglichkeiten:

Entweder diese Entwicklung übersehen und abzuwarten, oder nach dem Motto „Früh übt sich, was ein guter Motorradfahrer werden will“ aktiv in diese Entwicklung einzugreifen. Ich habe mich für die zweite Lösung entschlossen und führe im Augenblick mit meinen Kindern Einsteigerübungen in Sachen Zweirad durch. Nicht ganz einfach war die Suche nach einem geeignetem Fahrzeug. Auswahlkriterien waren:

- geringe Sitzhöhe
- leiser, sparsamer Motor (am besten 4-Takter)
- günstiger Anschaffungspreis und geringe Wartungskosten

Das Ergebnis meiner Suche war eine Honda TLR 200, eine Trialmaschine. Dieses Motorrad wurde ab 1987 ca: 5 Jahre lang gebaut und in Heft 17/91 von der Motorradzeitung einem Test unterzogen. Hier einige Auszüge: „Die erste Enduro, bei der ich zum Anhalten keinen Randstein anlaufen muß“, oder „die TLR ist kein aggressives Trialbike für den Profi, sondern ein lammfrommes aber auch träges Hobbygerät.“ Verbrauch: zwischen 2,8 und 3,5 l/100km Normalbenzin. Simpler Motor

und überschaubare Technik. Der Preis lag 1991 bei 4190,- DM.

Die Suche war nicht ganz einfach, weil diese Maschine laut Händlerauskunft nicht für den deutschen Markt gebaut wurde. Ich habe aber einen Händler gefunden, der einige Dutzend TLR's auf Lager hat und einen Preis mit ihm ausgehandelt, der noch unter DM 4000,- liegt.

Die Maschine wurde besichtigt, von der ganzen Familie probegesehen, kurz gesagt: es war „Liebe auf den ersten Blick“ (auch von meiner Frau).

Eine Woche später waren wir wieder in der Gegend und haben das Motorrad - noch in der Kiste - abgeholt.

Nun begann unser erstes gemeinsames Erlebnis: Die TLR mußte zusammengebaut werden. Gemeinsam wurden Vorder- rad, Blinker usw. angebaut. Während unser Großer schon mit Schraubenschlüssel hantierte, war die Tochter mit dem Putzlappen unterwegs.

Ergebnis einer ca. 2-stündigen Arbeit: Eine komplett aufgebaute und vor allem blitzsaubere HONDA TLR 200 Reflex.

Fortsetzung folgt



Wir sind der Club!

Wir sind das Volk! Und das sollte sich letztendlich auch bis in die hintersten Provinzen unseres Staatenbundes durchgesprochen haben.

Neugier und Co. wollen, nachdem sie gut schon über ein halbes Jahr auf das Ergebnis der ECHO-Beilagen-Umfrage „**ACM-Nikolausfeier, was hat gefallen, was soll geändert werden**“ warten, was aus dieser Umfrage herausgefiltert werden konnte bzw. wie ist die Beilagenaktion ausgegangen. Gibt es neue Erkenntnisse, Änderungen, Hinweise oder sonstige Vorschläge? Wieviel haben teilgenommen und, und, und, ...

Es wäre durchaus wünschenswert und sehr freundlich, wenn sich Mitglieder an einer Umfrage beteiligen, daß ihnen dann auch irgendwann ein Ergebnis, einfach halt eine Antwort vorliegen sollte. Schließlich und endlich nahmen sich auch die Teilnehmer Zeit.

H.P. Habert

Anmerkung des ECHO-Schreibers:

Soweit mir bekannt (ich erinnere mich kaum - werde aber nachforschen) war das Echo auf oben genannte Umfrage mehr als dürftig. Auf die aktuelle Umfrage (Bogen im letzten ECHO) kam bis jetzt schon sehr viel Rücklauf bei den Verantwortlichen an. Mit dem Erscheinen des Mitgliederverzeichnisses kann bis Ende des Jahres gerechnet werden (falls es mit dem Sammeln der erforderlichen Daten keine Verzögerungen geben sollte).

Euer Th.O.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Wasserburger Landstr. 247 · 8000 München 82, Tel. 4 30 56 28

MAX JUNG
METALLBAU/SCHLOSSEREI

8000 München 82, Truderinger Straße 289, Tel. (089) 421337 · Fax 421334

**Hier wäre noch Platz
für Ihr Inserat!**

Der Motorrad- Zubehör-Profi

in Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5
8000 München 2
Telefon 0 89 / 55 56 40
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

SÜDGRIMA

MARMOR-
FLIESEN-
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
D-82031 GRÜN WALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX: 089/6 49 37 51

16. Schießen in Isen

In letzter Minute kann ich noch den Bericht über unser Schützenfest vom 27. Mai einschieben.

Als problematisch erwies sich für den Veranstalter Toni Miller die Wahl des Termines, waren doch fast alle infrage kommenden Samstage bereits belegt.

So entschieden wir gemeinsam, den Samstag nach dem Vatertag zu nehmen, wo wir zwar rechnen mußten, daß manch treuer Schütze einen Kurzurlaub unternehmen würde, aber auch in einem kleineren Kreis läßt es sich kameradschaftlich feiern.

Es hatten dann auch lediglich 21 Teilnehmer gemeldet, was aber deren Freude keinen Abbruch tat. Der kleine Haufen der "Aufrechten" hatte sich pünktlich eingefunden und reichlich Zeit, sich an gute Plazierungen und Pokale heranzuschießen.

In letzter Minute wurden noch Scheiben gekauft, um die, die einen inzwischen überholt hatten, vielleicht doch wieder abfangen zu können.

Fast 18 Uhr wurde es dann, bis Toni Miller nach der Auswertung durch "unseren Schützenmeister" HDW zur Siegerehrung schreiten konnte.

Dank des schönen Wetters konnte dies bei strahlender Sonne auf der Terasse stattfinden.

Bevor ich Sie mit den Ergebnissen vertraut mache, möchte ich mich bei Familie Miller für die Organisation und Abwicklung, bei den Werners für die eifrige Mithilfe und bei unseren Freunden vom Schützenverein Isen für die wie immer gute Bewirtung und Betreuung bedanken.

Besonders danken möchte ich für die schon traditionelle Spende der Schützen - der Ehrenscheibe, die sich nach hartem Kampf um Zehntelmillimeter **Rudi Kössler** holte.

**Ergebnisliste des 16.ACM Schützenfestes
in Isen am 27.05.1995**

HERREN

Platz	Teilnehmer	Ringe
1	Gafus Heinrich	49
2	Littich Ferdinand jun.	44
3	Kössler Rudi	43
4	Schütz Hermann	43
5	Miller Toni	42
6	Werner H.D.	41
7	Bauer Ferdinand	41
8	Vogel Peter	41
9	Witthauer Florian	41
10	Paschek Franz	40
11	Koch Hans	38
12	Haberl Karl	37
13	Pesl Hans	31
14	Ostermeier Stefan	30

DAMEN

1	Ostermeier Heidi	47
2	Miller Sonja	46
3	Flaviani Josee	45
4	Gafus Irene	39
5	Ostermeier Monika	36
6	Miller Margot	32
7	Pesl Trudl	30

ACM - Schützenliesl 1995 : Heidi Ostermeier
ACM - Schützenkönig 1995 : Gafus Heinrich

Dank an alle Teilnehmer und herzlichen Glückwunsch an Sieger
und Plazierte. Bis auf ein Neues in 1996 !

F.B.

...der
Augen
willen

PINI

Brillen und Kontaktlinsen

... und alles
für den Foto-
u. Video-Freund

am Stachus

Sendlinger-Tor-Platz 7

St.-Bonifatius-Straße 16

Max-Weber-Platz 10

Sammelruf 55 22 67-0

Der Golf Variant

**Erster VW-Kombi
in kompakter Klasse**



autohaus
FEICHT

Autohaus Feicht GmbH

Münchener Straße 39

85540 Haar-München

Telefon (089) 45 30 37-0

Telefax (089) 45 30 37 55

Alles relativ...

..daran muß ich immer denken, wenn ich mich - wie Sie sicher auch - über die hohen Versicherungsprämien ärgere.

Man spricht ja gerne über die Paläste, die sich die Versicherungskonzerne bauen und über das viele Geld, das sie verdienen.

Sicher ist diese Denkweise nicht ganz unberechtigt, aber genauso legitim ist es, mit Geschäft Geld zu verdienen.

Aber anlässlich eines Schadens habe ich spaßeshalber auch mal gerechnet und bin zu einem erstaunlichen Ergebnis gekommen :

Ein Autofahrer fährt 30 Jahre unfallfrei und zahlt in dieser Zeit etwa 25.000,--DM Prämie. Dann verursacht er einen Auffahrunfall, der die Vollkasko mit etwa 10.000,-- DM und die Haftpflicht mit weiteren 12.000,-- DM belastet.

Sie werden sicher mit mir einig gehen, daß die solange Unfallfreien eher zu der seltenen Spezies gehören. Trotzdem sieht die Rechnung für die Versicherung gar nicht so rosig aus.

Von der Prämie gehen alleine an Versicherungssteuer 2.500,--DM an den Staat. Von den verbleibenden 22.500,--DM ist der Schaden zu zahlen. Verbleiben "lumpige" 500,--DM. Davon sind dann noch Verwaltungskosten zu bestreiten. Was bleibt dann noch ?

Natürlich ist der verursachte Schaden nicht unbeträchtlich. Aber demgegenüber sind auch 30 Jahre unfallfrei nicht selbstverständlich.

Ich will hier bestimmt nicht den Versicherern das Wort reden, sondern nur (siehe Überschrift) vielleicht dieses Thema etwas relativieren.

Und wenn dann nicht noch aus obiger Denkungsweise jede Möglichkeit (und dies nicht nur von kriminellen Personen !) genützt würde, den Versicherungen jede nur irgendmögliche Mark aus der Nase zu ziehen, vielleicht lägen dann trotz meiner Beispielsrechnung die Prämien wieder im erträglichen Rahmen.

Der, der beim Spaziergehen nicht nur denkt, sondern auch rechnet..... Ihr F:B.

SANDSTRAHLEN !?

Wozu?

Für Metall, Holz, Glas
und Stein, z.B. Auto-
teile, LKW, Gartentore, ...

Wie?

Sand, Korund und
Glasperlenstrahlen

Wir bieten:

Sandstrahlarbeiten,
Selbststrahlen, Leihgeräte,
Feuerverzinken, Strahlmittel-
verkauf



Sandstrahlerei

Bernd Bräuer

Georg-Knorr-Straße 25b
85662 Hohenbrunn
Gewerbegebiet
Tel.: (08102) 6664
Fax: (08102) 72129

Impressum:

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 2,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. Geschäftsstelle: Senserstraße 5, 81371 München, Tel.: 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr besetzt. Konten: Postgiroamt München, 311 31-808 (BLZ 700 100 80), Bayerische Vereinsbank München, 7 041 837 (BLZ 700 202 70). Mitgliedsbeitrag: DM 80,- pro Jahr. Präsident: Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel.: 71 18 66. Redaktion und Anzeigenverwaltung: Uli Wagner, Inninger Straße 5, 81379 München, Tel.: 71 33 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel.: 784 95 48, Fax: 78 81 19. Anzeigenpreis: z.Z. DM 50,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. Clubabend: Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel.: 52 60 21. Wichtiges: Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



**Mercedes-Benz.
Gebrauchtwagen-
Metropole
Süd-Bayern**

**Hier zeigt sich
unsere ganze Stärke.
Über 600 Gebrauchtwagen
aller Fabrikate
ständig im Angebot.**

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung München - Arnulfstraße 61 - 71
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40